

Kommission nachhaltig leben – 4. Sitzung am 04.04.2022

Besinnliches Wort

Wir erkennen die Erde als Lebenshaus für alle Geschöpfe an und verpflichten uns, Gottes Schöpfung mit Ehrfurcht zu begegnen und schonend und treuhänderisch mit ihr umzugehen.

Wir tragen Verantwortung für die von Gott geschaffene und uns überlassene Welt, die wir nicht nur als Mittel zur Erreichung unserer Ziele behandeln dürfen.

Deshalb wollen wir alles tun, um die natürlichen Lebensgrundlagen für alle zu erhalten und die Fülle der Schöpfung auch für kommende Generationen zu bewahren.

Die ökologischen Folgen unseres heutigen Lebens und Wirtschaftsstils übertreffen alle bisher von Menschen verursachten Umweltveränderungen:

- ö Der Klimawandel,
- ö der steigende Verbrauch an endlichen Ressourcen,
- ö die Belastung von Böden, Wasser und Luft und
- ö der Rückgang der Artenvielfalt

fordern einen grundlegenden Wandel unserer Art zu leben.

Unsere Lebensweise und unsere Art zu wirtschaften sind weder global übertragbar noch dauerhaft zukunftsfähig.

Unsere Gesellschaft muss sich daher von Denk- und Handlungsweisen verabschieden, die auch auf der Ausbeutung von Menschen und natürlichen Ressourcen beruhen. Die Zeit drängt. Noch haben wir die Möglichkeit, die schlimmsten Auswirkungen abzuwenden.